

Hockey plus

Newsletter für Vereinsentwicklung, Eltern-, Senioren-, u. Freizeithockey

Nr. 16 2/2014



**DHB Ausschuss
für
Sportentwicklung &
Vereinsmanagement**

**Vize-Präsident
Jan-Hendrik Fishedick**

**Direktorin
Maren Boyé**

**Referentin
Linda Sandkaulen**

**Seniorenhockey
Thomas Rochlitz**

**Elternhockey
Christiane Engels-Axer**

**Schulhockey
Matthias Bechmann**

**Vereinshilfe online
Norbert Zimmermanns**

**Jugend in der SE
Felix Gantenbein**

**DHB-Kontakt:
Maren Boyé
Am Hockeypark 1
41179 M Gladbach
Tel.: 02161 / 30 772-114
Fax: 02161 / 30 772-20
boye@deutscher-hockey-
bund.de**

Liebe Leser/innen,

Nun schon in 2015 erreicht Euch die 16. Ausgabe Eures Newsletters „HockeyPlus“.

Vielen Dank für Eure Beiträge und Bilder. Es ist mal wieder viel passiert auf und neben den Hockeyplätzen rund um Eltern-, Freizeit- und Seniorenhockey. Denn der Herbst und der Winter haben für einige nette Turniere, Veranstaltungen und Aufeinandertreffen gesorgt, die wir Euch natürlich nicht vorenthalten möchten.

Natürlich ist hier auch in aller Ausführlichkeit das DHB-Elternhockey Festival erwähnt, mit Bildern und einem Text, der die Anwesenden sicherlich noch einmal in die Tage des Turniers zurückversetzen wird.

Eine kleine Vorschau auf das im Juni anstehende Deutsch-Niederländische Freundschaftsturnier in Hamburg wird es zudem geben.

Zudem zeigt sich auch unser Newsletter im neuen DHB Gewand mit aktuellem Logo und den entsprechenden Formatierungen.

Wir wünschen Euch allen viel Spaß beim Lesen!



ERGO KICKERBÄRELSANA GANT

**Elternhockey
Festival 2014**
10.-12. September 2014, Maren Hockeypark Gladbach

Turnierposter DHB-Elternhockey Festival

Aus dem Inhalt

Eltern-/Freizeithockey:

Grußwort des Vizepräsidenten und der Elternhockeybeauftragten

2. DHB-Elternhockey-Festival im HockeyPark Mönchengladbach

Rückmeldungen der Teams zum DHB-Elternhockey Festival 2014

„Wilde Krücken“ beim DHB-Elternhockey Festival

Elternhockey-Liga: Black Jeck Gastgeber der Cupfeier 2014 im KKHT

Die Klingenschrubber aus Solingen

Deutsch-Niederländisches Freundschaftsturnier 2015 in Hamburg

„Mözi´s“ beim DHB Elternhockey Festival 2014

Turnierbörse Elternhockey—Zuständigkeit

Seniorenhockey:

Vorwort des DHB-Seniorenhockey Beauftragten

Hockey-Seniorenspaß in Osternienburg

31. Seniorenturnier um die Pokale des Köthener Oberbürgermeisters

Eine alte Tradition lebt auf in Hannover

Schweriner Hockeysenioren absolvierten interkulturelles Freundschaftsspiel

30. Dresdner Christstollen-Turnier

Einladung zum 8. DHB Maschsee-Cup

Saisonabschluss und Neustart für Ü55

Nachruf Christoph Weide

„Team Germany Ü60“, bei einer dreitägigen Trainingsmaßnahme in Mannheim

Regio-Cup fand zum 3. Mal statt.

„Silberschild“ wird neu ausgespielt

Ehrung für Baden-Württembergische Medaillengewinner im Seniorenbereich

Peter Child mit "Diploma of Merit" ausgezeichnet

Termine der Ü-Teams Germany

Turnierbörse Seniorenhockey—Zuständigkeit



**Jan-Hendrik
Fishedick
Vize-Präsident
Sportentwicklung**

Verheiratet, 3 Söhne

*1963 in Dortmund
Geboren und Wohnsitz
bis heute dort*

*Logistiker in der Automob-
ilzulieferindustrie*

*2000 über die Söhne zum
Hockey gekommen*

*Mitgründer der Elternho-
ckeymannschaft
„Die Unglaublichen“*

*2009- 2011 Referent
Breitensport im Jugend-
ausschuss des DHB.
Seit 2010 Berufung zum
Vorstand Breitensport
und seit 2013 Vizepräsi-
dent Sportentwicklung
beim DHB*

*Seit 2012 Mitglied des
Präsidiums beim TSC Ein-
tracht Dortmund*

Kontakt
Tel.: 0231 / 7255719
Mobil: 0172 / 2344129
fishedick@deutscher-
hockey-bund.de

Elternhockey Jahr 2014 mit vielen schönen Ereignissen

Liebe Elternhockeyspieler/innen,

ein ereignisreiches Hockeyjahr hatten wir in 2104. Wie vielfältig und bunt Elternhockey ist, spiegelt auch der neue HockeyPlus-Newsletter wieder, nachzulesen auch auf hockey.de.

Besonderes Highlight 2014 war sicherlich das 2. Elternhockeyfestival im Warsteiner Hockeypark Mönchengladbach im September.

48 Teams aus ganz Deutschland und Österreich kamen zusammen, um Hockey zu spielen, sich auch neben dem Platz zu messen, um Spaß zu haben, um Wiedersehen zu feiern und neue Kontakte zu knüpfen. Hier wurde Elternhockey gelebt wie es sein sollte. Die Philosophie des Elternhockeys ist nicht nur der sportliche Vergleich, sondern das Miteinander von Gleichgesinnten.

Um noch einmal in Erinnerungen zu schwelgen oder sich anstecken zu lassen von der tollen Stimmung, empfehlen wir euch die Fotos auf der Facebook-Seite der DHB-Sportentwicklung. Die Bilder von der Players-Night beweisen, dass auch die Eltern in der Hockeyfamilie zu feiern verstehen und wie kreativ sie bei der Gestaltung ihrer Partyoutfits und dem Sammeln von Spenden sind.

Auf dem Deckblatt des Newsletters, sowie im Anhang der Email mit dem Newsletter findet ihr die letzte Ausgabe der Turnierzeitung, die Daily News vom 14.9.2014 und das Turnierposter mit allen Teams, die dabei waren. Getreu dem Turniermotto „Wir I(i)eben Hockey“ freuen wir uns, euch auch in 2015 auf den Hockeyplätzen und in den -hallen wiederzusehen, als Fan, als Supporter und natürlich am Krummstock auf dem Platz.

Euch und euren Familien wünschen wir eine tolle Saison und viele schöne Hockeymomente!

Christiane Engels-Axer
DHB-Elternhockeybeauftragte

Jan-Hendrik Fishedick
DHB-Vizepräsident Sporten-



Alle Teams beim Festival in Mönchengladbach

DHB-Elternhockey-Festival

Viel Spaß für die Teilnehmer

Vom 12. bis 14. September 2014 fand im Warsteiner HockeyPark das 2. Elternhockey Festival des Deutschen Hockey-Bundes statt. Knapp 600 Elternhockeyspielerinnen und -spieler aus ganz Deutschland haben daran teilgenommen. Ein Team, die „Mözis U99“ sind sogar aus Österreich angereist und sorgten für eine internationale Atmosphäre.

Von Freitagabend bis Sonntagmittag waren die 48 Elternhockeyteams im HockeyPark mit großer Begeisterung aktiv. Sie haben 168 Hockeyspiele auf vier Kleinfeldern im Stadion des Weltmeisters von 2006 ausgetragen und daneben die zum Rahmenprogramm ebenfalls zugehörigen Minispiele absolviert. Bei dem Festival wurde im positivsten Sinne Hockey-Networking betrieben. Bei mildem und überwiegend sonnigem Wetter war die Stimmung während des ganzen Wochenendes bei Spielern, Angehörigen und Helfern sehr gut.



Das Festival wurde organisiert vom Ressort DHB Sportentwicklung und dem DHB Eventteam. Ein besonderer Umstand dieses Turniers: An diesem Wochenende überzeugte nicht nur ein Sieger, sondern gleich mehrere Gewinner in vier Kategorien – So gab es Auszeichnungen für die „Alleskönner“, den „Harmoniehaufen“, die „Goldene Ananas“ und die „Kreativfabrik“. Diese Preise setzen sich nicht nur aus dem spielerischen Teilen zusammen, sondern auch aus gesammelten Punkten die den Side-Events wie Kostümwettbewerb, Minispielen, Fotowettbewerb, Hockeyquiz und Videowettbewerb. "Das alles sollte dazu dienen, den sportlichen Ehrgeiz entsprechend dem Grundgedanken des Elternhockeys etwas in den Hintergrund zu rücken", so Jan-Hendrik Fishedick, DHB-Vizepräsident Sportentwicklung.



Maren Boyé
Direktorin
Sportentwicklung

1977 in Darmstadt geboren

Wohnsitz: Köln

1989 durch den großen Bruder zum Hockey beim Rüsselsheimer RK gekommen

Weitere Hockeystationen: ETuF Essen, Club Raffelberg und KKHT SW Köln

Absolviertes Sportstudium an der Deutschen Sporthochschule Köln mit Abschluss als Diplom-Sportwissenschaftlerin für Prävention & Rehabilitation.

Seit Januar 2006 beim DHB

Mitglied des DHB-Ausschusses Sportentwicklung & Vereinsmanagement (SUV)

Derzeit Damentainerin beim KKHT SW Köln. Weitere Trainerstationen: THC Hürth (Herren)

Kontakt
Deutscher Hockey-Bund
Am Hockeypark 1
41179 Mönchengladbach
Tel.: 02161 / 30772-0
boye@deutscher-hockey-bund.de



Durch das vielfältige Rahmenprogramm an diesem Wochenende war für jeden Teilnehmer etwas dabei. Einen guten Start in den Tag sorgte das morgendliche Warmup, welches auf die Spiele vorbereite und in der ERGO-Massagestation konnte man sich verwöhnen lassen und sich von den Blessuren vom Spiel regenerieren. Die Minispiele mit Belsana-Socken anziehen auf Zeit, Torwandschießen, Fotos mit dem Lachsack, ein selbst gedrehtes Spontanvideo jedes Teams und weitere kleine Spiele durften an dem Wochenende nicht fehlen.

Zwischendurch hatten alle die Gelegenheit beim ADIDAS Sale Sportbekleidung und Ausrüstung günstig zu erwerben und Lose bei der Tombola zugunsten der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) gekauft. Hier gab es attraktive Preise zu gewinnen.

"Die Geschäftsstelle hat das Turnier wirklich ausgezeichnet organisiert", sagte Jan-Hendrik Fishedick.



Besondere Hochachtung galt den Teams, die trotz morgendlich recht frischer Temperaturen auf der Anlage zelteten. Ihr Vorteil war der kurze Heimweg nach der Players Night, auf der - ob im Kostüm oder Trikot - bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde. Dazu trug neben DJ Joana die Band Bar Tenders bei, die mit viel Groove zum Schwofen und Tanzen animierte.



Überraschungsbesuch bekamen die Elternhockeyspielerinnen und -spieler am Sonntagmittag: Fallschirmspringer des Polizeifallschirmteams "Sportland NRW" landeten kurz vor dem Finale unter großem Applaus nahezu punktgenau am Anstoßkreis. Leiter Wolfgang Beutel nannte dazu live die Springer und erklärte die Technik. Er war sehr froh, dass sich die Wolkendecke rechtzeitig aufgelockert hatte.



Im Anschluss leiteten Gaby Schmitz, internationale Schiedsrichterin und DHB-Jugendschiedsrichter-Referentin, und Schiedsrichter-Legende Hans-Werner Sartory das Endspiel. Dazu hatten sich alle anderen Teams auf der Tribüne vor der SportsBar versammelt. Mit vielen Rufen feuerten sie die beiden Teams auf dem Feld an und so manche La-Ola machte die Runde. Stadionsprecher Alex Krauss trug mit seiner launigen Kommentierung zur guten Stimmung bei.



**Norbert
Zimmermanns
Vereinshilfe Online**

1976 in Mönchenglad-
bach geboren

Wohnsitz: Köln

Begann 1982 beim
Rheydter SV mit dem
Hockey. Weitere Spiel-
stationen beim Aache-
ner HC

Seit 2007 Fachkraft
Breitensport & Vereins-
entwicklung beim WHV

Seit Mai 2013 im DHB-
Ausschuss für Sportent-
wicklung & Vereinsma-
nagement (SUV)

Bis März 2015 Da-
mentrainer beim RTHC
Leverkusen. Weitere
Trainerstationen: SW
Bonn, RSV, RW Köln

Kontakt
Tel.: 0203 / 727810
Mobil: 01525 / 3567816
zimmermanns@whv-
hockey.de



Einen tollen Abschluss der Veranstaltung bot die Ehrung in den vier obenge-
nannten Kategorien. Jedes Team erhielt hierbei ein Andenken an das 2. DHB
Elternhockey-Festival und konnte sich über seine Ehrung auf dem entsprechen-
den Treppchen freuen.

Die DHB-Ressorts Sportentwicklung und Veranstaltung haben sich vorgenom-
men, innerhalb der nächsten Jahre erneut ein solches Festival durchzuführen.
Ein großer Dank gilt nochmals den tollen Teilnehmern, denn „Ihr seid das Festi-
val“. Weiterhin gilt ein Dank den DHB-Partnern und nicht zu vergessen sind na-
türlich auch die sehr engagierten Volos, die einen wesentlichen Anteil an der
einzigartigen Veranstaltung hatten.



Einer der 4 Auszeichnungen beim Festival: Die „Kreativfabrik“ für den MSC

Rückmeldungen der Teams



„Noch mal an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an Sie und alle Mitstreiter für die tolle Organisation des Festivals 2014. wir werden das Event in bleibender Erinnerung behalten und wissen Ihr Engagement, welches sicher auch sehr viel Ehrenamtlichkeit enthält, sehr zu schätzen.“

(Turmfalken, HC Großbeeren)

„[...] ganz herzlich bei Euch allen für dieses schöne Elternhockey-Festival bedanken. Es hat uns viel Spaß gemacht, besonders durch die ungezwungene Atmosphäre, die während des ganzen Turniers herrschte. Alles war super geplant, organisiert und durchgeführt. Wir haben hier bei denen, die zu Hause geblieben sind, schon ordentlich geschwärmt.“ *(Sodenklopper)*

„[...]nochmals danke, danke, danke - es war einfach ein supertolles Wochenende und wir wurden von Euch und allen Teilnehmern so nett aufgenommen !!! Besonderen Dank an Euch für Euren Einsatz, bei diesem wunderbaren Programm haben wir Elternhockeyspieler uns gefühlt wie wichtige Hockeyspieler bei einer WM - in einer besonders positiven Atmosphäre. So ein Event ist im Elternhockeysport EINZIGARTIG!“ *(Team Austria-Mözis U99)*

„Das letzte Wochenende war das Größte, was wir bisher erleben durften. Es war ein Hammer!!!“ *(Lippeyeckohs, HC Lippstadt)*

„[...]noch einmal sehr herzlich beim DHB und dem ganzen Orga-Team für dieses tolle Wochenende bedanken!“ *(Mumienschieber, THC Viersen)*

„Danke für das HAMMER - Wochenende !!!

Wir hatten tolle Spiele, neue-super nette Kontakte, noch mehr Spaß als ohnehin schon erwartet und eine bombastische Players-Night !

Einfach Wahnsinn !!!!

Danke an ALLE - die das ermöglicht haben !“ *(MSC-Ältern, Marienburger SC)*

„[...]unseren herzlichsten Dank, Glückwunsch zur tollen Organisation und zu einem Festival, das keinen Wunsch offen ließ!“ *(Hockey-Chaos, Düsseldorfer SC)*

„Es war wirklich ein tolles Erlebnis in einer sehr positiven Atmosphäre. Wir haben uns sehr, sehr wohlgefühlt - nochmals Danke für das unvergessliche Wochenende !!!“

(Team Austria-Mözis U99)

„VIELEN_VIELEN Dank an alle die mitgeholfen haben dieses einzigartige Ereignis auf die Füße zu stellen. Eure Leistung kann nur der nachvollziehen, der selbst schon mal ein Turnier organisiert hat. Hut ab, Ihr habt das wirklich großartig hingekriegt, Sport- und Rahmenprogramm, die vielen tollen Ideen und Anregungen, alles in Allen bin ich immer noch überwältigt von meinen Erlebnissen. Unserer Mannschaft und, ich denke allen die dabei waren, wird das Elternhockey-Festival 2014 in bester Erinnerung bleiben. Auch was die Regelauslegung im Elternhockey angeht habt Ihr sehr gute Anregungen gebracht, das wird sicher in die eine oder andere Region übernommen.

Alle Elternhockeyspieler freuen sich schon heute auf das nächste Wiedersehen im wunderschönen Hockeypark.“ *(Nymphenburger Royals)*



**Matthias
Bechmann
Schulhockey**

1970 geboren, verheiratet, zwei Kinder

Wohnsitz: Dudenhofen bei Speyer.

Fachleiter für Sport am Studienseminar für das Lehramt an Realschulen plus in Landau-Ilbesheim. Lehrer für Sport, Englisch und EDV an der IGS Speyer. Zusätzlich Schulhockey-Referent des Hockey-Verbandes Rheinland-Pfalz/Saar.

Ehemaliger Bundesligaspieler bei der TG Frankenthal, beim Dürkheimer HC und bei SC 1880 Frankfurt.

Trainerstationen: Seit 22 Jahren Training von Vereins- und später auch Schulhockey-Mannschaften, u. a. Landestrainer weiblich in Hessen und Rheinland-Pfalz, Bundesligatrainer SC 1880 Damen und Herren Dürkheimer HC.

Kontakt
Tel.: 06323 / 675532
matbechmann@web.de



„[...]ein herzliches Dankeschön für Euren immensen Einsatz! Wir haben die Zeit in "unserem Heimstadion" sehr genossen. Gerne nehmen wir wieder die "Strapazen der langen Anreise" bei der nächsten Hockeyveranstaltung wieder auf uns... :-))

Nochmals unser Dank und an Euch allen eine tolle Zeit!
(Gazelle Gladbach, GHTC)

„Das Kompliment geht definitiv an euch alle zurück!!!

Wer schon mal Organisator war – egal von was – kennt die schlaflosen Nächte, den Frust bei Problemen. Und dieses Turnier hatte sicher bei allen hinter den Kulissen manchmal solche Momente. Also: Ein dickes, dickes Lob jedem, der seinen Anteil hatte; also auch dir! Vielen Dank. Es war einfach toll!

Der Alltag hat uns wieder, aber die Eindrücke sind noch echt tief und helfen bei der Bewältigung der Tagesgeschäfte.“ (K-O-Team, Coethener HC)

„[...]in so einem wunderschönen Stadion, wo die Nationalmannschaften viele super Erfolge gehabt hat, einfach Klasse.[...] macht weiter so, solche Leute wie ihr das Organisationsteam und Verantwortlichen braucht der DHB und vor allem für die Elternmannschaften. So ein Turnier ist und bleibt wichtig für diese Mannschaften als Anerkennung und weil sie Spaß haben an diesem Sport.“ (K.B., Heiße Cnüppel, Hannover 78)

„Vielen Dank für das schöne Wochenende. Mein Team und Ich finden das alles perfekt gelaufen ist und wir uns jetzt schon einmal für das nächste Turnier, 2016 ??, anmelden wollen. Ich habe mich, bei Euch, sehr wohl gefühlt und habe jetzt noch ein Lächeln wenn ich an das tolle Wochenende denke.

Positiv überrascht hat mich das ihr, vom Orga Team, so locker drauf seit. Wahrscheinlich ist das auch der Grund warum das Fest so reibungslos abgelaufen ist.

Genial war allein schon die Begrüßung mit allen Infos, Materialien etc.

Die Live Band ..GENIAL!

Ich habe aber noch eine Bitte: Bleibt so wie ihr seid und macht bitte weiter ei-

ne so tolle Arbeit.“ (*Rheinbacher Glasscherben*)

„Ich möchte Euch allen im Namen meines Teams (Black Jeck / KKHT Schwarz-Weiß Köln) unseren herzlichsten Dank aussprechen für das großartige Turnier, das ihr für uns Spätberufene organisiert habt. Das war wirklich super.

„Wir können erahnen, welche Arbeit nötig war, für so einen reibungslosen Ablauf zu sorgen. Also, vielen, vielen Dank und weiter so..“

(*Black Jeck, KKHT SW Köln*)

„[...] sehr herzlich für das gelungene Festival bedanken. Es war ein super schönes Wochenende. Die Stimmung unter den Teams war sehr entspannt, wozu sicher auch die perfekte Organisation Eurerseits viel beigetragen hat. Die Party am Samstag war riesig, die Band war erste Sahne.

Gebt bitte auch einen Dank an Gaby Schmitz und die Nachwuchsschiedsrichterinnen weiter. Die Mädels haben es richtig gut gemacht. Also noch mal Danke für ein schönes Erlebnis.“

(*Spätzünder, HTC Uhlenhorst Mühlheim*)

„Es war einfach SUPER! Vielen Dank!“

(*Riesling Trocken, Bad Dürkheim*)

„Auch wir Proseccis aus Hannover möchten uns ganz herzlich bei Euch für dieses großartige Turnier bedanken. Und bitte noch einen besonderen Gruß an meine alten Hockeyfreunde Beate und Wolfgang Körner vom TuSpo Richrath, die Euch so tatkräftig unterstützt haben.“ (*Proseccis, Hannover 78*)

„Auch von unserer Seite ein ganz herzliches Dankeschön. Ein solch großes Turnier auszurichten ist schon wirklich eine aufwändige Sache. Wir wissen das sehr zu schätzen, wie viel Arbeit ihr in das Festival gesteckt habt. Insbesondere das ganze "Drumherum" hat prima funktioniert.“

(*Stockhakler, Krefelder THC*)

„Viele Dank für die Mühe und das super Turnier, hat der Mannschaft super gefallen.“

(*TeamGeister, Spandauer HTC*)

„[...]nochmals herzlichen Dank für das tolle Turnier und die gesamte Organisation. Es hat viel Spaß gemacht.“

(*Kugelblitze, Düsseldorf*)



Geschenke als Dankeschön der Teams für die DHB-Mitarbeiter



**Christiane
Engels-Axer
Eltern-/
Freizeithockey**

Geboren in Mönchengladbach, 2 Töchter

Wohnsitz: Köln

Früher als Jugendbetreuerin der Töchter aktiv

*Seit vielen Jahren im Elternhockey im Einsatz
Derzeitige EH-Mannschaft: „Rouge Blanc“ von Rot-Weiss Köln*

Seit Mai 2013 im DHB-Ausschuss für Sportentwicklung & Vereinsmanagement als Beauftragte für Elternhockey

Kontakt
Tel.: 0221 / 486762
Mobil: 0171 / 6509408
chris-engels-axer@t-online.de

Eure Portraits für hockey.de

Wir hätten eine Bitte, die sicher auch ganz in Eurem Sinne ist: Gerne würden wir auf unserer Homepage in den genannten Rubriken allen Interessierten die Möglichkeit geben, einmal genauer schauen zu können, was beispielsweise hinter den „Salinengeistern“ aus Bad Kreuznach oder den „Unglaublichen“ aus Dortmund steckt. Diese Möglichkeit haben wir unter www.hockey.de >> Sport >> Elternhockey >> Elternhockeyteams eingerichtet.

Ein Klick auf den Mannschaftsnamen in der Liste der Teams und schon gibt es Bild und ein paar Infos zu dieser Mannschaft, wenn wir entsprechende Infos über sie haben.

Schön wäre es, wenn wir dies für jede Mannschaft einrichten könnten. Hierfür brauchen wir ein Mannschaftsbild und einen kurzen Text von Euch, den Ihr selber gestalten könnt. Beides veröffentlichen wir dann gerne, damit Ihr Euch und Euer Team präsentieren und vorstellen könnt.

Die Zusendungen Eurer Beiträge könnt ihr an Linda Sandkaulen unter sandkaulen@deutscher-hockey-bund.de richten.

Solltet Ihr Änderungen in Euren bereits veröffentlichten Texten wünschen oder ein aktuelleres Bild zu Eurem derzeitigen Portrait hinterlegt haben wollen, so meldet Euch gerne ebenfalls bei uns. Wir werden diese Änderungen gerne vornehmen.

Vielen Dank hierfür im Voraus!

„Wilde Krücken“ beim DHB-Elternhockey Festival



Einmal auf dem Platz spielen auf dem die Hockey Nationalmannschaften spielen, das war der Traum der Hobby Mix Hockey Mannschaft „Wilden Krücken“ vom TuS Hackenbroich.

Dieser Traum wurde vom 12.09.-14.09.14 war, als die Mannschaft um Trainerin Gisela Huber am Elternhockey Festival im Mönchengladbacher Hockeypark teilnahm. 48 Mannschaften mit ca. 600 Teilnehmern aus Deutschland und Österreich spielten nicht nur Hockey gegeneinander.

Neben dem reinen Spielbetrieb gab es Sonderpunkte bei Side-Events wie dem Kostümwettbewerb, Minispielen, Fotowettbewerb, Hockeyquiz und Videowettbewerb. Bei fast durchgängig grandioser Stimmung auf der Anlage stach die Players Night am Samstagabend noch heraus, auf der bis in den frühen Morgen gemeinsam gefeiert wurde.

Die ganze Mannschaft zeigte sich beeindruckt von dieser Veranstaltung, mit 6 Siegen und einem Unentschieden fuhren die „Wilden Krücken“ Sonntagnachmittag erschöpft aber zufrieden wieder nach Hause.



Die „Wilden Krücken“ mit DHB Maskottchen Schlenzi bei bester Stimmung

Elternhockey-Liga

„Black Jeck“ Gastgeber der Cupfeier 2014 im KKHT

„Es ist angerichtet“ war das Motto des Organisations-Teams für die diesjährige Cupfeier des Rhein-Erft-Cup im Elternhockey bei uns im KKHT am Samstag, den 8. November 2014.

Die Elternhockey-Liga ist vor drei Jahren mit sieben Teams ins Leben gerufen worden: Hot Stocks/Hürther Cocktails (Erftstadt/Hürth), Rouge-Blanc (Rot Weiss), Natural Born Schrubbers (Rot Weiss), MSC Ältern (Marienburg), Gazelle Gladbach (GTHC), Chaoten (BTHV Bonn) und Black Jeck (KKHT).

Zum Abschluss der zweiten Spielsaison hatten wir diesmal die Ehre, ein Event mit Party auf die Beine zu stellen.

Gesagt getan. Um 17.30 Uhr wurde mit einem Kleinfeldturnier mit gemischten Mannschaften und mehr als 70 Teilnehmern der Abend bei gutem Wetter und guter Laune eröffnet. Es spielten 6 Teams mit schwarzen, weißen, blauen, pinkfarbenen, grünen und ohne Bändchen gegeneinander.



**Linda Sandkaulen
Sonderaufgaben**

1987 geboren

Wohnsitz: Mönchengladbach

Zum Hockey gekommen als Volonteer bei der Herren-Hockey-WM 2006, der Junior Trophy 2007 und der Doppel-EM 2011 in Mönchengladbach.

-Studierte Tourismus in Deutschland und den Niederlanden

Seit Juni 2013 verstärkt sie Maren Boyé im DHB-Ressort Sportentwicklung & Vereinsmanagement (SUV)

-Hobbies: Reiten und Tennis, Reisen

Kontakt
Deutscher Hockey-Bund
Am Hockeypark 1
41179 Mönchengladbach
Tel.: 02161 / 30772-116
sandkaulen@deutscher-hockey-bund.de

Die Mannschaften waren sehr ausgeglichen, so dass ein harmonischer Spielverlauf die gute und positive Stimmung förderte. Doch die Ergebnisse waren so eng, dass eine der beiden Finalmannschaften erst durch Penaltyschießen ermittelt werden konnte.

Im Endspiel standen sich dann die „Schwarzen“ gegen „Ohne“ gegenüber. Bis zur zehnten Spielminute sah wieder alles danach aus, dass auch das Finale per Penaltyschießen entschieden werden musste. Doch da passierte es: „Ohne“ erzielte das 1:0. Schwarz ließ in den verbleibenden letzten zwei Spielminuten nichts unversucht, um doch noch den Ausgleich zu erzielen und das zweite Penaltyschießen zu erzwingen. Doch es blieb beim 1:0 und Ohne sicherte sich den Turniersieg.

Danach ging es nach angemessener Duschzeit im Clubhaus zum gemütlichen Teil des Abends über. Mittlerweile eingetroffen war auch Maren Boyé vom Deutschen Hockey-Bund, um noch vor dem Abendessen die „Salatschlüssel“ an den diesjährigen „Cupsieger“ Hot Stocks/Hürther Cocktails zu übergeben und den erneuten Torschützenkönig Timo Linke mit der Torschützenmedaille zu ehren. Bei Grillgut, Kölsch und Ausgelassenheit wurde dann noch bis spät in die Nacht gefeiert und hockeylike gefachsimpelt. Das Feedback der Gastmannschaften war sehr positiv. Vor allem die Idee, ein Turnier mit durchmischten Teams zu initiieren, fand neben dem tollen Ambiente mit Fackeln und Feuerkorb große Begeisterung.

Wer Lust und Laune hat, das Spiel mit Stock und Ball zu erlernen und zu praktizieren, ist im Black Jeck-Team herzlich willkommen. Wir trainieren immer freitags ab 20:30 Uhr in der Halle und im Sommer auf dem Feld. Einfach vorbeischauen und reinschnuppern – es lohnt sich!

M. Bachmann

Weitere Infos über den seit 2 Jahren bestehenden Rhein-Erft-Cup gibt es auf der Liga-Homepage www.rhein-erft-cup.de



Cupfeier und Ehrungen mit DHB-Direktorin Sportentwicklung Maren Boyé

Die Klingenschrubber aus Solingen

2014 war für uns Klingenschrubber ein Jahr der Veränderungen. Nach personellen Wechseln in der Mannschaftsleitung und Organisation stand für uns auch noch ein Wechsel vom TSV auf der Höhe zum Solinger Nachbarclub WMTV (Wald-Merscheider Turnverein 1861 e.V.) auf dem Programm.

Wir erhoffen uns hier eine Verbesserung der Situation, besonders im Hinblick auf eine Möglichkeit, auf einem Kunstrasenplatz in die Feldspiele einzusteigen.

Neben sehr schönen Turnieren auf dem Feld und in der Halle war natürlich das DHB-Elternhockey Festival 2014 in Mönchengladbach der absolute Höhepunkt der Saison. Bei Superwetter durften wir bei einem klasse organisiertem Turnier der Spitzenklasse dabei sein.

Das hat allen wirklich Auftrieb gegeben und viel Spaß gemacht. Danke nochmals an die Organisatoren!!!

Neben einer Steigerung der gesamten Mannschaftsleistung sind wir besonders in der Teamfähigkeit einen großen Schritt weiter gekommen, viele Erfolge waren besonders durch eine geschlossene Mannschaftsleistung erzielt worden.

Für die nahe Zukunft wünschen wir uns die Möglichkeit, auf einen schönen Kunstrasenplatz unsere Leistungen auf dem Feld zu steigern!

Weiterhin gibt es neuerdings die Möglichkeit, den Aktivitäten der Klingenschrubber auf FACEBOOK zu folgen!

Gerne würden wir auch die Möglichkeit eines Forums anregen, in denen sich Spieler aus verschiedenen Mannschaften zur Teilnahme an Turnieren melden, wenn die eigene Mannschaft an den entsprechenden Terminen nicht spielfähig ist. In Form einer Google Liste bzw. Doodle Liste wäre das doch bestimmt zu im WHV zu organisieren?!

Georg von den Klingenschrubbern



Die Klingenschrubber mit dem „Lachsack“ beim DHB-Elternhockey Festival 2014



Felix Gantenbein
Jugend

1990 geboren

Wohnsitz: München

Spielt seit dem 5. Lebensjahr Hockey beim Club an der Enz Vaihingen. Später studienbedingter Wechsel zum Karlsruher TV

Von 2003 bis 2012 als Trainer aktiv

Greift auch ab und an mal als Schiedsrichter zur Pfeife

Für sein Engagement wurde er 2010 mit dem Youth-Leadership-Certificate ausgezeichnet.

Über diesen Weg ist er zum DHB gelangt und seit 2011 Mitglied der JVK. Seit 2012 Referent Sportentwicklung im Jugendausschuss

Absolvierte das Bachelorstudium in Maschinenbau in Karlsruhe

Kontakt
Mobil: 0178 / 1416440
gantenbein@deutscher-hockey-bund.de

„Deutsch-Niederländisches Freundschaftsturnier



Ausrichter 2015 ist das Team „Follow Me“

Auch in diesem Jahr wird wieder das mittlerweile 18. Deutsch-Niederländische Freundschaftsturnier stattfinden.

Das Elternhockeyturnier mit lang anhaltender Tradition wird, wie immer auf Großfeld gespielt und soll dieses Jahr mit insgesamt 5 deutschen und 5 niederländischen Mannschaften stattfinden. Ausrichter des Turnier ist der Harvestehuder THC mit seinem Team „Follow Me“.

Der Turniertermin ist auf das Wochenende 20.-21.06.2015 gelegt worden und alle teilnehmenden Mannschaften freuen sich auf das sommerliche Zusammentreffen mit dem Krummstock.

Bereits am 19.06. ist die Anreise für ein nettes Warm Up terminiert. Zelten auf der Anlage ist möglich, Wohnwagen und Wohnmobile können auf den nahen Parkplatz ausweichen.

Die Spiele werden auf 2 Plätzen ausgetragen und umrahmt wird der sportliche Teil wie immer durch ein buntes Programm, bestehend aus kulinarischer Kost, kultiviertem Beisammensein. Dabei darf natürlich auch die Players-Party am Samstag Abend nicht fehlen.

Von deutscher Seite sind die folgenden Mannschaften in Hamburg am Start:

Follow Me	HTHC	Hamburg
EUREGIO	SG Erftstadt	Erftstadt
Proseccis	Hannover 78	Hannover
Mainhoppers	SC 1880	Frankfurt
Uhlenmixer	UHC	Hamburg

Die Niederländer haben bislang mit den folgenden Teams Interesse gezeigt:

Hurleys	THC Hurley	Amstelveen
HCC Recreanten	HC Capelle	Capelle a/d IJssel
Fam. Overbos	BHC Overbos	Beverwijk

Sollte sich das Feld nicht mit weiteren Mannschaften aus unserer benachbarten Hockeynation füllen, so werden weitere deutsche Teams als Nachrücker eingeladen.

Für Fragen zum Turnier, sowie zur Teilnahme steht Euch gerne jederzeit die DHB-Direktorin Sportentwicklung Maren Boyé des DHB zur Verfügung.
(boye@deutscher-hockey-bund.de).

Impressum „HockeyPlus“
 Newsletter aus dem Ressort Sportentwicklung & Vereinsmanagement des DHB
 Am Hockeypark 1,
 41179 Mönchengladbach
 Herausgeber:
 Maren Boyé, DHB-Direktorin für Sportentwicklung & Vereinsmanagement
 (verantwortlich für den Inhalt)
 Grafik/Layout: Maren Boyé
 Fotos: privat

Unsere Nachbarn berichten

„Mözi´s“ beim DHB Elternhockey Festival 2014



.... nochmals danke für dieses wunderbare Elternhockeyevent !!!

Noch immer schwärmen wir von diesem tollen Erlebnis und ganz Elternhockey Österreich kennt unsere Geschichten über das größte und beste Elternevent, das es je gab bescheid.

Wir durften dabei sein - Nochmals danke !

Ganz liebe Grüße aus Österreich

Renate Meidl - Österreichisches Elternreferat ÖHV



Turnierbörse Elternhockey - Zuständigkeit



Dem Wunsch nach einem Eintrag Eurer Elternhockeyturniere in der DHB-Turnierbörse, zu finden im Servicebereich auf www.hockey.de wird stets innerhalb kürzester Zeit nachgegangen.

Wir haben unser System nun so umgestellt, dass die Bearbeitung der Einträge direkt über unsere Elternhockeybeauftragte Christiane Engels-Axer läuft.

So werden Einstellservice von der einen Seite und der Informationsfluss, sowie der Überblick über die Hockeyveranstaltungen auf der anderen Seite angemessen und sinnvoll kanalisiert und bearbeitet.

Wir wünschen Euch weiterhin viel Spaß bei der Organisation und Durchführung Eurer Turniere!

The screenshot shows the website interface with a navigation bar (Faszination, Sport, Events, Teams, Service, Mediathek, Sponsoren, Über uns) and a search bar. The main content area displays a tournament listing for '1. Schlenz in den Mai' on 02.05.2015 - 03.05.2015. The listing includes details about the location (Spandauer HIC), the format (4 half-fields in 5+1 TW), and the start time (7:00 PM). A calendar on the right side shows the dates of the tournament.



Thomas Rochlitz
Seniorenhockey

1947 in Heidelberg geboren

Verheiratet, 2 erwachsene Kinder

Wohnsitz: Lüneburg

Hockeyspieler seit dem 10. Lebensjahr.

Vereinstationen: HC Heidelberg, Großflottbek, HC Lüneburg

Danach einige Jahre Trainer und Vorstand beim HC Lüneburg.

Zurzeit wieder Trainer der Minis und D`s

Aktuell dem Ü60 „Team Germany“ Präsidium zugehörig.

Seit Mai 2013 im DHB-Ausschuss für Sportentwicklung & Vereinsmanagement (SUV) als Beauftragter für Seniorenhockey

Kontakt

Tel.: 04131 / 62969

Mobil: 0160 / 97363247

th.rochlitz@gmx.de

Vorwort von Thomas Rochlitz

Seniorenhockeybeauftragter des Ressorts DHB-Sportentwicklung

Liebe Seniorinnen und Senioren,

euch liegt die neue Ausgabe von Hockey-Plus vor. Sie enthält wieder einige interessante Berichte, die Schlaglichter auf unser Senioren- und Seniorinnenhockey werfen. Allen, die bei den Berichten mitgewirkt haben, herzlichen Dank.

Als Seniorenbeauftragter im Arbeitskreis für Sportentwicklung und Vereinsmanagement haben sich meine diesjährigen Vorsätze unter anderem darauf bezogen, im Jahr 2015 in dem Leser für *HockeyPlus* einen besseren Überblick über den zahlreichen von Landesverbänden aber auch von Vereinsinitiativen organisierten Spielverkehr im Senioren- und Seniorinnenhockey zu verschaffen, der jetzt noch nicht erfasst ist.

Unser gemeinsames Ziel ist, den Spielverkehr zu befördern – gerade auch bei den Seniorinnen. Denn die Mannschaften, die im Sommer in Den Haag international bei den Senioren in der Altersklasse Ü 75 und bei den Seniorinnen (erstmalig) in der Altersklasse Ü 60 gespielt haben, zeigen: wir können unseren Sport wirklich mit Begeisterung bis ins fortgeschrittene Alter betreiben. Dies ist eine Aufgabe, welches die FIH auf ihrem letzten Weltkongress den nationalen Verbänden dringend ans Herz gelegt hat.

Wenn wir nüchtern bilanzieren, können wir feststellen: bei uns gibt es noch erheblichen Nachholbedarf, wenn wir das Abwandern von Hockeyspielern und -spielerinnen zu anderen Sportarten verringern wollen. Aber auch verglichen mit anderen nationalen Verbänden, beispielsweise Australien, wo bis in die Altersgruppe Ü 70 trotz der großen Entfernungen jährlich nationale Meisterschaften ausgetragen werden.

Die lebendige Dokumentation des Spielbetriebes, der landauf landab mit großem Engagement und Herzblut betrieben wird, ist eine elementare Aufgabe, wenn wir den oben genannten Zielen näher kommen wollen.

Soweit meine guten Vorsätze. Und mein Wunsch: dass ihr mich dabei unterstützt.

Viel Spaß beim Lesen!

Thomas Rochlitz

Hockey Seniorenspaß in Osternienburg

Traditionelles Hockeyspiel der Senioren

Wie in jedem Jahr trafen sich die Senioren des Cöthener HC- und des Osternieburger HC diesmal in Osternienburg zu ihrem traditionellen Feld-Hockeyspiel.

Wie immer stand der Spaß im Vordergrund und nach einem gemütlichen Hockeyspiel mit einem 5:2-Endstand für die Senioren des Osternieburger Hockeyclubs, saß man bei einer Bratwurst und einem kühlen Blonden lange zusammen und sprach über "alte Zeiten".



Seit Jahren schon zelebrieren die OHC- und die CHC-Senioren einen gemeinsamen Hockeyabend

31. Seniorenturnier in Köthen

Es wurde um die Pokale des Köthener Oberbürgermeisters gespielt

Zum 31. Mal fand am 01.11.2014 in der Hahnemannsporthalle das Seniorinnen- und Seniorenturnier um die Pokale des Oberbürgermeisters der Stadt Köthen statt. Mittlerweile hat dieses Event schon herbstliche Tradition. In der Sporthalle spielten 6 Damen- und 7 Herrenmannschaften. Die Seniorinnen und Senioren spielten eine einfache Runde gegeneinander.

Bei den Damen konnte der CHC 02 den im letzten Jahr verlorenen Pokal wieder zurück erobern. Mit dreizehn Punkten und 9:1 Toren setzten sich die Seniorinnen vor den Osternieburger HC und den HC Lindenu-Grünau. Unseren Damen gratulieren wir zu ihrem 1. Platz.

Bei den Herren blieb es bis zum Schluss spannend, letztendlich konnten sich unsere Nachbarn aus Osternienburg den Pokal wegen des besseren Torverhältnisses holen. Mit einem Tor Unterschied gewann der OHC vor unseren Senioren aus Köthen. Drittplatzierter in diesem Jahr wurde der letztjährige Sieger, der SV Motor Meerane.

Am Abend klang das Turnier gemütlich in der Crêperie Lorette aus. Höhepunkt waren sicherlich die Siegerehrung mit unserem Stadtoberhaupt Kurt-Jürgen Zander, der leider in seiner Funktion als Oberbürgermeister letztmalig offiziell fungierte. Allerdings wurde ihm durch Wolfgang Max eine Ehrengast-Platzkarte zu allen nächsten Turnieren versprochen.

Danach heizte DJ Otti die Stimmung wieder an und alle schwangen trotz leichten Muskelschmerzen das Tanzbein.

Vielen Dank nochmal an alle fleißigen Helfer, die zum Gelingen des 31. Turnieres beitrugen und vor allem an Wolfgang Max und Peter Baumann.



Die teilnehmenden Mannschaften waren:

Seniorinnen:

1. Leipziger SC 1901
2. Osternienburger HC
3. ATV Leipzig von 1845
4. HTC Leipzig
5. HC Lindenau-Grünau Leipzig (Pokalverteidiger)
6. Cöthener HC 02

Senioren:

1. Magdeburger SV Börde
2. Osternienburger HC
3. SVMotorMeerane (Pokalverteidiger)
4. HC Niesky 1920
5. ATV Leipzig von 1845

Eine alte Tradition lebt auf in Hannover

Seniorenhockey bei Hannover 78

Am Abend des diesjährigen Buß- und Bettages fanden sich bei Hannover 78 über 30 Senioren aus ortsansässigen Vereinen, aber auch aus anderen Regionen zum gemeinsamen Hockeyspiel auf dem Kunstrasen und anschließendem Grünkohl- oder Schlachteplattessen ein.

Dieser traditionelle Termin, der in früheren Zeiten nur Spiele zwischen dem DHC und 78 vorsah, sollte mit dieser Veranstaltung wieder aufleben.

Der Initiator Günter Küster und seine beiden Mitstreiter Axel Ebeler und Wolfgang Köchy waren sehr erfreut über die Resonanz und nahmen diese Gelegenheit auch zum Anlass, um verdienten Urgesteinen des Seniorenhockeys in Hannover für ihre jahrelange Treue zu danken.

Das Resultat des Spiels ist unbekannt. Aber in den Gesprächen im Laufe des Abends hatte man den Eindruck, dass alle versammelten Hockey-Senioren im Alter zwischen 55 und 83 Jahren im nächsten wieder dabei sein wollen.

Hier hat sich also neben dem Seniorenhockey an jedem (!!) Wochenende in Hannover eine weitere Veranstaltung etabliert, die dem Gedanken des „Lifelong Hockey“ folgt.

J. Giesecke, NHV

Interkulturelles Freundschaftsspiel in Schwerin

Aller Anfang ist schwer

Ende August fand im Sportpark Lankow ein interkulturelles Hockey-Freundschaftsspiel der Senioren-Hockeymannschaft Schweriner SC und dem Ahmadiyya Hockeyteam mit Spielern aus Frankfurt am Main und Bremen statt. Am Ende gab es einen knappen 3:2-Sieg für den Gastgeber, wobei das Ergebnis nebensächlich war.

Nach einer Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden des Schweriner SC, Herrn Hartmut Rother, und dem Austausch von Gastgeschenken startete die Partie. Das Spielniveau war relativ ausgeglichen und Chancen zu Toren gab es auf beiden Seiten gleichermaßen. Die Gastgeber nutzten ihre in der 1. Halbzeit etwas besser und gingen mit 2:0 in die Pause. Nach dem Wechsel setzte sich der Spielverlauf fort und am Ende konnte die Heimmannschaft einen knappen Sieg für sich verbuchen.

Bei einem gemeinsamen Essen kamen sich die Spieler beider Mannschaften in Gesprächen näher und es wurde eine Gegeneinladung ausgesprochen.

Die Gastmannschaft besteht überwiegend aus dem indisch-pakistanischen Kulturraum stammenden Hockeyspielern, die der muslimischen Gemeinde Ahmadiyya in Deutschland angehören. Sie ist eine islamische Reformgemeinde mit etwa 30.000 Mitgliedern, die seit fast sechs Jahrzehnten einen wichtigen Teil des religiösen Lebens in Deutschland repräsentiert und sich beständig für ein gelingendes interkulturelles Zusammenleben einsetzt und engagiert.

Die Mitglieder der Gemeinde bekennen sich zur Gewaltfreiheit.

Mit diesem Spiel sollte ein Beitrag zur Integration und zur Förderung des guten Miteinanders und des friedlichen Zusammenlebens geleistet werden.



Die Senioren-Hockeymannschaft des Schweriner SC und das Ahmadiyya Hockeyteam

30. Dresdner Christstollen-Turnier

15 Teams feierten Jubiläum

Das Christstollen-Turnier des ESV Dresden für Seniorinnen und Senioren beging am 29. November ein Jubiläum; denn es war immerhin Nummer 30!

In der Elbestadt versammelten sich 15 Teams aus 10 Städten in der schon am 3. November 1956 eingeweihten Lok-Sporthalle der Gastgeber, die sich 1990 von BSG Lokomotive in Eisenbahner-Sportverein umbenannten. Die Sachsen folgten damals treu und brav dem vorherrschenden Trend... Es starteten heuer Vereine aus dem tschechischen Pilsen sowie aus Bremen, Cottbus, Frankfurt/Main, Köthen, Leipzig, Osternienburg, Rostock, Schwerin und zwei aus Dresden.

Der Abschlusstand bei den Seniorinnen:

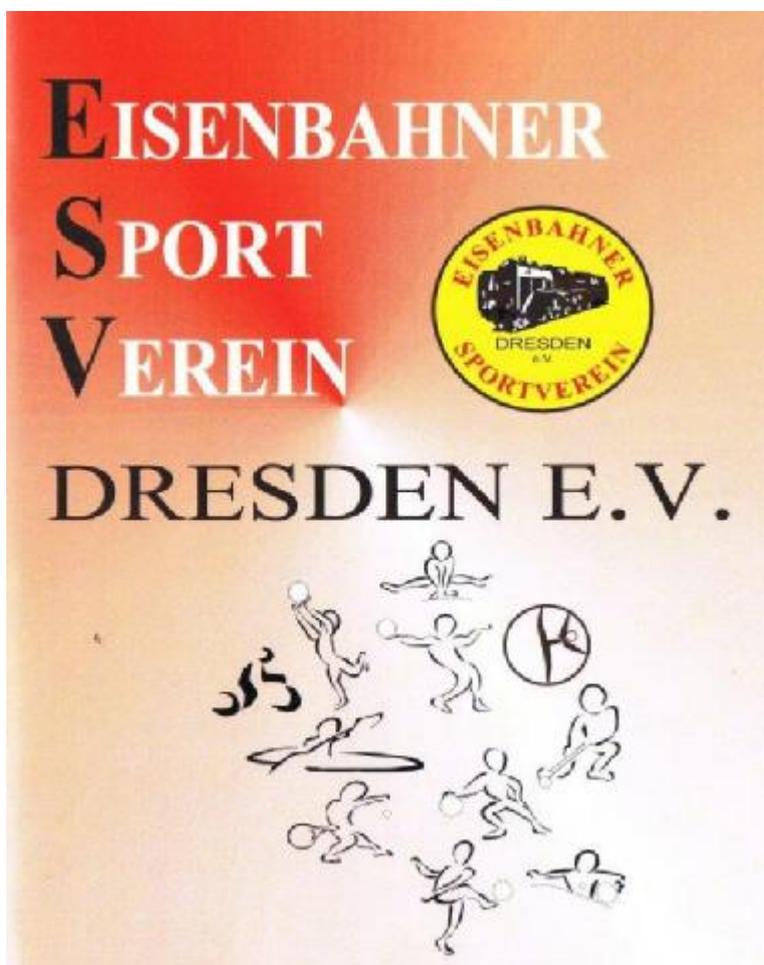
HC Lindenau Grünau Leipzig, Cöthener HC 02, ESV Lok Raw Cottbus, ESV Dresden sowie Osternienburger HC SW.

Und bei den Senioren: Cöthener HC 02, HC Lindenau Grünau Leipzig (Finale Köthen – Leipzig 3:2), Schweriner SC, TJ Pilsen-Litice, ESV Dresden, Osternienburger HC SW, HC Horn und Pillnitzer HV, HSG Uni Rostock sowie TGS Vorwärts Frankfurt/Main.

Gab's eine Fete? Ja, wie gehabt. Am Abend feierten die Teilnehmer fröhlich bzw. feuchtfrohlich im „Feldschlößchen – Stammhaus“ in Dresdens Südvorstadt. Hier erfolgte dann auch die Auszeichnung von Turnier- und Seniorenchef Peter Ruider mit einer Flasche Whisky und einem Blumenstrauß, der nun die weitere Ausrichtung des Events der nachfolgenden Jugend übergibt. Sagen wir mal, der reiferen Jugend.

Nun auf ein Neues, Männer!

Karl Schreiber





Einladung

8. DHB Maschsee-Cup
für Damen 40+ und Herrn 50+
vom 31.07. bis 02.08.2015 bei Hannover 78



Liebe Hockeyfreundinnen und Freunde,

auch in 2015 lädt die Spätlese Hannover wieder alle ein, die gerne alte und neue Freundinnen und Freunde treffen, mit ihnen den Krummstock schwingen, Geschichten austauschen und schwofen wollen.

Herzlich willkommen sind Mannschaften und Spielgemeinschaften, aber auch Kleingruppen, Spielerinnen und Spieler, die gerne ohne Leistungsdruck hockeyspielen, die wir dann zu einer Mannschaft zusammen stellen werden oder andere Mannschaften mit ihnen ergänzen werden. Bitte berücksichtigen bei Eurer Meldung bei den Herren die Altersgrenzen 50+!

Der Austragungsort bei Hannover 78 bietet uns die ideale Umgebung für das Turnier. Die Übernachtung kann im Hotel, in der nahegelegenen Jugendherberge oder für die "Naturliebhaber" im Zelt auf der Anlage erfolgen.

Das Wochenende wird in gewohnter Weise ablaufen:

- Freitag: Erste Spiele, je nach der möglichen Anwesenheit der Teilnehmer
Begrüßung der Teilnehmer auf der Anlage
- Samstag: Spiele
Abendveranstaltung auf der Anlage mit Abendessen und Tanz
- Sonntag: Spiele

Na, Lust bekommen? Dann meldet Euch doch bis spätestens 15.03.2015 bei Matthias an, der die Kommunikation zwischen den Cup's in der Hand haben. Generell gilt aber der Eingang der Anmeldungen, falls wir mehr Zusagen haben sollten! Solltet Ihr noch Fragen haben, wird Matthias Euch diese gern beantworten.

Es grüßt Euch
die



Kontaktadresse:

Email: maschsee_cup@hannover78.de
Matthias Mayer
Bachstr. 39
53115 Bonn
Tel. 0170/4860454



Saisonabschluss und Neustart für Ü55

„Nach der WM ist vor der EM“ war das Motto zum Saisonabschluss der Ü55 auf der Anlage des HTC Stuttgarter Kickers am letzten September-Wochenende. Chef- und Ü55-Coach Horst Ruoss hatte zu zwei Länderspielen gegen die Schweizer Senioren eingeladen und 16 des fast 40 Spieler umfassenden Kaders folgten seinem Ruf.

Bei bestem Spätsommerwetter konnten die Ü55-Spieler in zwei Trainingseinheiten und den beiden Spielen gegen die Eidgenossen noch einmal zeigen, warum sie bei der WM in Rotterdam einen beachtlichen vierten Platz erreicht haben. Doch ein vierter Platz kann nicht das Ziel für die EM 2015 in London sein – der Sprung aufs Treppchen ist erklärtes Ziel des Teams und des Coachs und so stellte Ruoss in den Trainingseinheiten erste taktische Weichen.

Am Samstag konnte die Schweizer Mannschaft, die sich weitgehend aus Ü50-Spielern zusammensetzte, mit einem verdienten 2:0 (1:0) bezwungen werden. Mit zunehmender Spieldauer wurde das Aufbauspiel in den deutschen Reihen konstruktiver, das Zusammenspiel konsequenter und die Räume besser genutzt.

Am Abend waren die „Cannstatter Wasen“ zünftiger Treffpunkt für beide Teams – und Gerhard Mayer-Vorfelder (ehemaliger Ministerpräsident von Baden-Württemberg und Ex-Vorsitzender des VfB Stuttgart) konnte sich erläutern lassen, warum Hockey erfolgreicher ist als Fußball!

Im zweiten Spiel am Sonntag Vormittag drehte das deutsche Team einen frühen 0:1-Rückstand noch in einen 3:1-Erfolg. Vor allem die Laufstärke und das anfängliche Pressing der Schweizer bereitete der deutschen Mannschaft immer wieder Probleme. Erst in der zweiten Halbzeit verschaffte sich die Ü55 mehr Raum und stellte, trotz der Kontergefährlichkeit der Eidgenossen, den Arbeitssieg sicher.

„Wir haben eine solide Basis und zum Teil wurde gutes Kombinationsspiel gezeigt, aber es gibt insbesondere in der Abstimmung unter den Mannschaftsteilen noch Nachholbedarf“, resümierte Ruoss in der abschließenden Teamsitzung, in der die in die Ü60 aufrückenden Spieler (Tobias Behrens, Lutz Hartmann, Matthias Mayer, Konstantin Merz, Peter Pankau, Stevie Oelrich und Wolfgang Ordon) verabschiedet und stellvertretend für die Nachrücker aus den Ü50 Torhüter Lars Neuwerk begrüßt wurde. Ein besonderer Dank für sein Engagement, u.a. als Team-Manager der Ü55 in Rotterdam, galt Konstantin Merz: „Für Dich als Stuttgarter ist ein edler badischer Tropfen genau das richtige Präsent“, schloss Henning von Wolff die Danksagung.

Ein letztes Mal gemeinsam auf dem Platz stand ein Teil der Ü55 am 15.11. in Mannheim, um in einem internen Turnier mit den Teams Germany Ü60/Ü65 am Ende knapp die Nase vorn zu haben.

Der Blick geht nach vorne - die nächsten Aufgaben der Ü55 stehen schon im Kalender: Am 23./24.01.2015 trifft sich der Kader in Mannheim zum EM-Jahr-Trainingsauftakt in Mannheim und über Ostern findet das schon traditionelle Camp der kompletten „Ü-Welt“ auf der Anlage des Crefelder HTC statt.



Die Ü55 beim Saisonabschluss 2014 auf der Anlage der Stuttgarter Kickers

Nachruf Christoph Weide

Die Ü55 trauert um einen Mitspieler

Gestern noch auf dem Hockeyplatz, eben noch Anekdoten aus den 80ern erzählt, gemeinsam gelacht –und jetzt ist er nicht mehr dabei!

Wir haben unseren langjährigen Freund und Mitspieler Christoph Weide verloren.

Eine nicht erkannte Herzerkrankung hat ihn ohne Vorankündigung am 20.11. aus dem Kreis seiner Familie und unserer Mitte gerissen.

Wir sind erschüttert und sehr traurig!

Christoph wollte nie im Mittelpunkt stehen, er war einer der ruhenden Pole in unserem Team. Seine Ausgeglichenheit, seine Verlässlichkeit und sein Engagement zeichneten ihn aus. Mit seinem trockenen Humor, dem verschmitzten Lächeln und seiner immer herzlichen Art, werden wir ihn in Erinnerung behalten.

Christoph hat das Spielfeld leider für immer verlassen – in unseren Herzen behält er einen ganz besonderen Platz!

Unsere Gedanken und Mitgefühl gelten seiner Familie.
Stephan Boness für das Ü55-Team



Die Ü55 zusammen mit Christoph Weide bei ihrer Maßnahme in Mannheim

Das „Team Germany Ü60“ zu Trainingsmaßnahme in Mannheim

Seitdem der Mannheimer HC in der Wintersaison seine Traglufthalle aufbaut, ist der Club am Feudenheimer Neckarkanal eine beliebte Anlaufstelle zahlreicher Nationalmannschaften. So kam aktuell das „Team Germany Ü60“, die Dachorganisation der Ü60-, Ü65- und Ü70-Nationalteams des Deutschen Hockey-Bundes (DHB), nicht nur zu einer dreitägigen Trainingsmaßnahme in Vorbereitung auf die Europameisterschaften vom 21. bis 28. August 2015 in London zusammen, sondern führte gleichzeitig auch seine ordentliche Mitgliederversammlung durch.

Das im vergangenen Jahr bei einer außerordentlichen Mitgliederversammlung ebenfalls in Mannheim gewählte neue Präsidium mit Günther Gudert (Präsident), Dr. Hans Werner Schrader (Sport-Manager), Wolf-Michael Haupt (Team-Manager), Dieter-Alfred „Butz“ Paul (Finanz-Manager) und Thomas Rochlitz (Development-Manager) wurde dabei einstimmig in seinem Amt für zwei weitere Jahre bestätigt, als Kassenprüfer fungieren Dieter Riehn und Manfred Teichelkamp.

Präsident Gudert gab seiner Freude Ausdruck, dass sich das in der Vergangenheit nicht immer ganz ungetrübte Verhältnis zum DHB verbessert habe. Das „Team Germany Ü60“ bestehe derzeit aus etwa 150 aktiven und passiven Mitgliedern. Die Leistungsstärke sei auch durch die Maßnahme, für jede Mannschaft einen eigenen Trainer zu installieren, die Trainingsmaßnahmen zu intensivieren und sich auch professioneller Physiotherapeuten zu bedienen, gestiegen. Allerdings sei dadurch auch der Finanzrahmen ordentlich erhöht worden. Finanz-Manager Paul dankte anschließend dem Förderverein „Freunde des Seniorenhockeys“, ohne dessen finanzielle Unterstützung die Mitglieder viel höher in die eigene Tasche hätten greifen müssen. Um das „strukturbedingte Defizit“ auszugleichen und die Kasse zu entlasten, werden künftig von jedem Mitglied pro Teilnahme an einer Trainingsmaßnahme 20 Euro zusätzlich zum jährlichen Mitgliedsbeitrag fällig. Auf Beschluss des Präsidiums wurde der von 2007 bis 2013 amtierende Finanz-Manager Jürgen Buddenberg zum Ehrenmitglied des „Team Germany Ü60“ ernannt.



Trainer Thomas Dauner (hi. re.) mit der Ü60 beim Trainingslager in Mannheim

Gudert Sport-Manager Schrader bedankte sich bei seinem Vorgänger Hans-Dietrich „Hannemann“ Sasse für die geleistete Vorarbeit, beklagte aber, dass das Spielerreservoir deutlich zu dünn sei. Angesichts der Tatsache, dass man in Deutschland in diesem Alterssegment eher von einem „Freizeitbetrieb“ sprechen könne, seien die drei vierten Plätze bei der Weltmeisterschaft in diesem Jahr in Den Haag durch die Ü60, Ü65 und Ü70 eine optimale Ausbeute gewesen. „Wir waren damit das beste der Nicht-Profi-Teams“, führte Schrader mit Blick auf den regelmäßigen Spielbetrieb und die personellen Möglichkeiten der drei Top-Nationen Australien, England und Niederlande in den drei Altersklassen aus. Um diesem Defizit künftig entgegenzuwirken, müsste künftig verstärkt versucht werden, regionale Trainingsgruppen und letztlich auch einen dementsprechenden Spielverkehr zu installieren. Hier sollten die Landesverbände des DHB aktiv werden, „die Vereine können das nicht leisten“.

Der im Jahr 2013 vom „Team Germany Ü60“ selbst ins Leben gerufene Regio-Cup sei zumindest ein erster Schritt in diese Richtung und wird im kommenden Jahr am 28. und 29. März in Mannheim ausgetragen. Dass durchaus personelle Ressourcen vorhanden sind, machte Schrader anhand der Mitgliederzahl im DHB von 21 Prozent in der Gruppe der über 40-Jährigen deutlich. „Von denen sollten künftig weniger zum Golf abdriften“, habe doch auch jüngst der Welthockeyverband FIH Hockey als „Lifetime-Sportart“ (kann generationenübergreifend von allen Altersgruppen ausgeübt werden) propagiert. Intern sollen mit einem soeben eingeführten Newsletter die Mitglieder immer auf dem neuesten Stand gehalten werden.

Team-Manager Haupt kündigte an, dass künftig die Trainingsmaßnahmen von Ü60 und Ü65 noch enger verknüpft werden sollen. In Mannheim spielten beide zwei Mal gegeneinander (2:0 und 1:0 für die „Jüngeren“), dazu verloren beide jeweils 0:1 gegen eine Südauswahl der Ü55. Für die EM in London beim HC Southgate im kommenden Jahr sind jeweils zwei Teams Ü60 und Ü65 sowie eine Ü70-Mannschaft gemeldet worden.

Zur dritten Auflage des Regio-Cups hat Development-Manager Rochlitz bei der Ü55 der Schweiz und Frankreichs angefragt, die Ende März das bisherige Starterfeld mit den Regionalmannschaften Nord, Ost, Süd und West ergänzen sollen. Nichtsdestotrotz werden weitere Mitspieler über 58 Jahre gesucht, die sich bei ihm gerne unter E-Mail Th.Rochlitz@gmx.de melden können. Wer darüber hinaus Interesse an einer Mitgliedschaft im „Team Germany Ü60“ hat, sollte Sport-Manager Schrader unter E-Mail schraderhamburg@t-online.de oder Team-Manager Haupt unter E-Mail wolf-michael.haupt@t-online.de kontaktieren. Weitere Informationen über das „Team Germany Ü60“ selbst sind auf der Homepage www.hockeyue60Deutschland.com abrufbar.

Leo



Das Team Ü65 beim Trainingslager am beliebten Standort Mannheim

Regio-Cup fand zum 3. Mal statt

Gespielt wurde am 28. und 29. März 2015 in Mannheim

Der Regio-Cup wird zum festen Bestandteil des Spielbetriebes der Senioren Ü 60.

Karfreitag 2013 trafen sich erstmalig die Auswahlmannschaften der Ü 60 aus den Regionen West, Ost, Nord und Süd und genossen die Gastfreundschaft des Club Raffelberg in Duisburg. Der Regio-Cup soll die Spielmöglichkeiten in der Altersgruppe ab 58 Jahren erweitern, um mit Gleichaltrigen auf ansprechendem Niveau unseren Sport auszuüben.

Beim ersten Aufeinandertreffen trotzten die Mannschaften zeitweilig dem Schneetreiben. Es siegte der Norden, knapp gefolgt vom Westen.

Im Jahr 2014 gelang dem Norden die Titelverteidigung nicht. Der Westen konnte erfolgreich Revanche nehmen. Gastgeber war der Osten. Der SSC Jena organisierte als gastgebender Verein ein sehr harmonisches Turnier am Wochenende vor Ostern.

Bei beiden Turnieren kam die Geselligkeit nicht zu kurz. Es bereitete offensichtlich allen Spaß, sich in diesem Rahmen zu treffen und zu spielen.

Das Ziel des Regio-Cups, die Basis der aktiven Spieler über 60 Jahren zu verbreitern, wurde bei den ersten beiden Turnieren in sicherlich noch deutlich ausbaufähiger Weise erreicht. Aber der Anfang ist gemacht. Die Trainer der Ü60 Auswahlteams nutzten beide Turniere, um durch ein Spiel gegen eine Turnierauswahl auch die Auswahlteams voranzubringen.

Im Jahre 2015 hatte nun der Süden „Heimrecht“. Am Wochenende vor Ostern verteidigte der Westen den Pokal in Mannheim auf der Anlage des Mannheimer HC, dem auf diesem Wege noch einmal gedankt wird.

Alle, die Interesse haben, bei hoffentlich weiteren Regio-Cups mitzuwirken, aber keine Ansprechpartner kennen, bitte melden unter

Th.rochlitz@gmx.de. Ich werde das Interesse dann an die Regionalbeauftragten weiterleiten, welche die Mannschaften der Regionen organisieren und betreuen. (thr)



„Silberschild“ wir neu ausgespielt

Nach längerer Diskussion wird 2015 im Herbst der „Silberschild“ - jetzt als Pokal von Landesauswahlmannschaften Ü 50 - wiederbelebt und ausgespielt.

Der Silberschild war von 1913 bis 1993 ein sehr populärer, zeitweilig jährlich ausgespielter Wettbewerb von Herren-Auswahlmannschaften der Landesverbände, bevor er dem allgemeinen Termindruck weichen musste. Letzter Sieger war der Westen (3 : 2 Sieger gegen Hamburg).

Seit längerer Zeit wird – insbesondere auch im DHB Arbeitskreis für Sportentwicklung und Vereinsmanagement – über die Reorganisation des Silberschildwettbewerbes, jetzt als Turnier für Auswahlmannschaften der Landesverbände in der Altersgruppe ab Ü 50 beraten. Dies ist ein Schritt, um den Spielbetrieb im Seniorenbereich bundesweit zu beleben: eine Aufgabe, die sich der Arbeitskreis gestellt hat und die vom letzten FIH Kongress den nationalen Verbänden als ein wesentlicher Baustein zur weltweiten Förderung des Hockeysports dringend ans Herz gelegt wurde.

Es ist nunmehr geplant, den Wettbewerb im Herbst des Jahres 2015 zu starten.

Der Dialog mit den Landesverbänden ergab bisher eine ganz überwiegend positive Resonanz: die Landesverbände RPS, Hessen, Schleswig- Holstein und Hamburg haben eine Beteiligung in Aussicht gestellt. Auch der Westen diskutiert das Vorhaben positiv. Aus Niedersachsen ist eine gewisse Skepsis zu vernehmen. Die Reaktion anderer Landesverbände steht noch aus.

Auf dem jährlichen Treffen des Arbeitskreises mit den Verantwortlichen der Landesverbände anlässlich der deutschen Hallenmeisterschaften in Berlin wird es sicher möglich sein, das Teilnehmerfeld zu ergänzen. (thr)

Ehrung für baden-württembergische Medaillengewinner im Seniorenbereich



Die Staatssekretärin im baden-württembergischen Kultusministerium, Marion von Wartenberg (l.), und der Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSV), Dieter Schmidt-Volkmar (r.), haben im neuen Schloss in Stuttgart insgesamt 195 Sportlerinnen und Sportler aus dem Land geehrt, die 2013 bei Welt- und Europameisterschaften der Seniorenklassen Gold-, Silber- oder Bronzemedailien gewonnen haben.

Darunter waren auch Dr. Albert-Hugo Stinnes (HTC Stuttgarter Kickers), Wolfgang Reisser (HC Ludwigsburg), Dr. Harry Hölzer (ESV Offenburg), Hans-Joachim Heinz (Mannheimer HC), Kurt Layer (HC Heidelberg) und Bernd Wolf von der TSG Rohrbach (v.l.), die im vergangenen Jahr bei den Hockey-Europameisterschaften der Ü70 (Stinnes), Ü65 (Layer und Wolf) sowie Ü60 (Heinz, Hölzer und Reisser) in Antwerpen jeweils mit Bronze dekoriert wurden.

Ebenfalls EM-Bronze hatten Bernhard Dieterich (Ü60) und Reinhold Tränkle (Ü65) beide vom HC Ludwigsburg geholt, die allerdings bei der Ehrung nicht dabei sein konnten.

Mit der jährlichen Ehrung macht die Landesregierung in Baden-Württemberg seit 1994 auf die wachsende Anzahl von älteren Leistungssportlerinnen und -sportlern aufmerksam.

leo

Eure Portraits für hockey.de

Gerne würden wir auf unserer Homepage in den genannten Rubriken allen Interessierten die Möglichkeit geben, einmal genauer schauen zu können, was beispielsweise hinter den „Heideböcken“ aus Lüneburg steckt. Diese Möglichkeit haben wir unter www.hockey.de >>Sport >> Seniorenhockey >>Seniorenhockeyteams eingerichtet.

Ein Klick auf den Mannschaftsnamen in der Liste der Teams und schon gibt es Bild und ein paar Infos zu dieser Mannschaft, wenn wir entsprechende Infos über sie haben. Schön wäre es, wenn wir dies für jede Mannschaft einrichten könnten.

Hierfür brauchen wir ein Mannschaftsbild und einen kurzen Text von Euch, den Ihr selber gestalten könnt. Beides veröffentlichen wir dann gerne, damit Ihr Euch und Euer Team präsentieren und vorstellen könnt.

Die Zusendungen Eurer Beiträge könnt ihr an Linda Sandkaulen unter sandkaulen@deutscher-hockey-bund.de richten.

Solltet Ihr Änderungen in Euren bereits veröffentlichten Texten wünschen oder ein aktuelles Bild zu Eurem derzeitigen Portrait hinterlegt haben wollen, so meldet Euch gerne ebenfalls bei uns. Wir werden diese Änderungen gerne vornehmen.

Peter Child mit „Diploma of Merit“ ausgezeichnet

In Anerkennung der für die Entwicklung des internationalen Masters Hockey geleisteten Arbeit hat der FIH Kongress auch die Leistungen einiger Protagonisten gewürdigt: Ben Rea (IMHA) und Peter Child (WGMA) erhielten aus der Hand seiner Majestät Prinz Abdullah Schah von Malaysia das "Diploma of Merit", mit dem die Verdienste der beiden Ausgezeichneten um ihre langjährige Arbeit für Masters Hockey gewürdigt werden sollten.

Peter Child, geboren in England und seit über 40 Jahre in München lebend, wo er für den MSC München noch heute aktiv ist, war im Jahr 2002 Gründungsmitglied und ab 2004 bis 2014 Präsident der WGMA World Grand Masters Association; beginnend im Jahr 2000 bis heute war er aktives Mitglied in den deutschen Auswahlmannschaften von Team Germany Ü60.

Gestützt auf den Willen der FIH, das Masters Hockey zu fördern, sollten nun aber auch alle Beteiligten - Spieler, Vereine, Verbände - verstärkten Einsatz zeigen, auf dem Wege von der "Wiege bis zur Bahre" - an einem gemeinsamen Strang zu ziehen.

Dr. Albert-Hugo Stinnes



Peter Child mit seinem „Diploma of Merit“ für seine langjährige Arbeit im Bereich Masters Hockey

Termine Ü-Teams Germany 60, 65 & 70

Der Jahresüberblick 2015

27.03. - 29.03.2015: Ü60- & Ü65-Training in Mannheim in Kombination mit dem Regio-Cup

14.04. - 16.04.2015: Ü70-Training in Güstrow

01.05. - 03.05.2015: Ü60- & Ü65-Training in Bonn

14.05. - 17.05.2015: Ü60- & Ü65-Turnier in Brüssel (Eburons Tournament-Cup)

19.05. - 21.05.2015: Ü70-Training in Venlo/NED

19.06. - 21.06.2015: Ü60- & Ü65-Training in Berlin

28.07. - 30.07.2015: Ü70-Training in Kassel

01.08. - 02.08.2015: DHB-Maschsee-Cup in Hannover

07.08. - 09.08.2015: Ü60- & Ü65-Training in Neuss

20.08. - 28.08.2015: Ü60-, Ü65- & Ü70-EM in London, HC Southgate

25.09. - 27.09.2015: Ü60-Maßnahme in Offenburg

13.11. - 15.11.2015: Ü60-, Ü65- u. Ü70-Training in Mannheim und Aktivenversammlung

Turnierbörse Seniorenhockey - Zuständigkeit



Dem Wunsch nach einem Eintrag Eurer Seniorenhockeyturniere in der DHB-Turnierbörse, zu finden im Servicebereich auf www.hockey.de wird stets innerhalb kürzester Zeit nachgegangen.

Wir haben unser System nun so umgestellt, dass die Bearbeitung der Einträge direkt über unseren Seniorenhockeybeauftragten Thomas Rochlitz läuft.

So werden Einstellservice von der einen Seite und der Informationsfluss, sowie der Überblick über die Hockeyveranstaltungen auf der anderen Seite angemessen und sinnvoll kanalisiert und bearbeitet.

Wir wünschen Euch weiterhin viel Spaß bei der Organisation und Durchführung Eurer Turniere!

The screenshot shows the website interface for hockey.de. At the top, there are navigation tabs: 'Faszination', 'Sport', 'Events', 'Teams', 'Service' (highlighted), and 'Mediathek'. Below the navigation is a search bar and a date range '27.06.2015 - 28.06.2015'. The main content area displays a tournament listing for 'Heinerfestturnier' in Darmstadt. The listing includes details such as the region (Süd), start date (27.06.2015), end date (28.06.2015), title (Heinerfestturnier 2015), and age classes (SEN). It also provides the location (TEC Darmstadt), time (10:00 Uhr bis 18:00 Uhr), and a description of the event, mentioning a traditional Heinerfestturnier with a 'Schlagertanz' and a 'Clubschau'. The website footer includes logos for 'hockey.de' and 'HAUCK & PARTNER PRIVATBANK'.